

## Ergebnisbericht Begleitgruppensitzung II

Aktualisierung Kommunalen Gesamtplan Verkehr Wohlen

16. Mai 2023

Aula der BBZ Freiamt Lenzburg





---

## Impressum

<b>Auftraggeber</b>	Einwohnergemeinde Wohlen Aargau Kapellstrasse 1 5610 Wohlen  Kanton Aargau Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung Verkehr Entfelderstrasse 22 5001 Aarau
<b>Projektleiter</b>	Anna Vaqué Alegret, Tiefbau & Verkehr Gemeinde Wohlen  Nicolas Mühlich, Abteilung Verkehr Kanton Aargau
<b>Projektnummer</b>	21100.01
<b>Datei</b>	Ergebnisbericht Begleitgruppensitzung II_230626
<b>Berichtversion</b>	26. Juni 2023
<b>Berichtverfasser</b>	Camille Girod / camille.girod@kontextplan.ch Markus Hofstetter / markus.hofstetter@kontextplan.ch



---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Rückblick Begleitgruppensitzung I</b>	<b>4</b>
<b>2. Stimmungsbild Schlüsselmaßnahmen</b>	<b>5</b>
2.1 Schlüsselmaßnahmen	5
2.2 Input für das Räumliche Leitbild (REL)	5
<b>3. Rückmeldungen zum Fusswegnetz</b>	<b>6</b>
<b>4. Rückmeldungen zum Velowegnetz</b>	<b>9</b>

---

## Separater Beilagenband

- \_ Liste der Teilnehmende
- \_ Präsentation
- \_ Fotoprotokoll



# 1. Rückblick Begleitgruppensitzung I

Markus Hofstetter informiert über die Weiterentwicklung nach der letzten Begleitgruppensitzung, und wie die Rückmeldungen eingeflossen sind. Betont wurde nochmals, dass der KGV auf die nächsten 10-15 Jahre fokussiert und somit die Strategien und Massnahmen unabhängig zum Ergebnis der ZMB «Umfahrung» sind. Auch bei einem positiven Entscheid bezüglich einer Umfahrungsvariante sind Massnahmen notwendig, damit die Lebensqualität, die Verkehrssicherheit, die Rahmenbedingungen für Gewerbe usw. sich nicht abnimmt und ein gutes Umfeld geschaffen werden kann.

- Die Informationen zu weiteren Schwachstellen (grossmehrfachlich waren es Inputs zur Schulwegsicherheit oder Verkehrssicherheit allgemein) wurden aufgenommen und in der Liste der Schwachstellen erfasst.
- Die kontroverse Diskussion zum Thema Parkierung wurde intensiv in der Kerngruppe diskutiert. Aufgrund der Wirkung bezüglich Gesamtverkehr wurde entschieden, trotzdem einzelne Massnahmen vorzuschlagen.
- Damit Entwicklungen möglich sind, braucht es Reserven im System. Das heute bereits stark ausgelastete Verkehrssystem kann nicht unbegrenzt weitere Fahrten aufnehmen, ohne dass die Qualität im Allgemeinen leidet. Verlagerungen von bestehenden Fahrten auf andere Verkehrsmittel und insbesondere die Steuerung bei Neuentwicklungen sind zentral. Dies kann erreicht werden, indem Push- und Pull-Massnahmen umgesetzt werden.

Einführung / Rückblick Begleitgruppensitzung I

## Rückblick Begleitgruppensitzung I «Situationsanalyse und Ziele»

KONTAKTPLAN AG    KGV Wohlen – Begleitgruppensitzung II    16.05.2023    18



---

## 2. Stimmungsbild Schlüsselmaßnahmen

### 2.1 Schlüsselmaßnahmen

---

Die 16 Schlüsselmaßnahmen wurden präsentiert. Bei den Schlüsselmaßnahmen handelt es sich um die zentralen Maßnahmen, die notwendig sind zum Erreichen der Ziele. Somit sind diese nicht diskutierbar im Sinne «ja finden wir gut» bzw. «nein wollen wir nicht», sondern wie hoch die Gruppe die Priorität der einzelnen Maßnahmen sieht.

Die Diskussion in den drei Gruppen zeigt auf (siehe Beilagenband), dass die Haltungen sehr unterschiedlich sind und nur bei wenigen Maßnahmen eine klare Haltung über die ganze Gruppe vorherrscht. In den folgenden beiden Kapiteln sind diejenigen aufgeführt, welche eine Tendenz (entweder pro Gruppe) oder sogar bei mehreren Gruppen ersichtlich war.

Die Bewertung der Teilnehmenden dient für die Feinjustierung/Umsetzungsplanung.

#### 2.1.1 Schlüsselmaßnahmen mit hoher Priorität

- Die Maßnahme **«Umsetzung Velowegnetz»** wurde in zwei von drei Gruppen als prioritäre Maßnahme eingestuft
- Die Maßnahme **«Umsetzung BehiG bei Bushaltestellen»** wurde in zwei von drei Gruppen als prioritäre Maßnahme eingestuft
- Die Maßnahme **«Umsetzung Fusswegnetz»** wurde von einer Gruppe als prioritäre Maßnahme eingestuft
- Die Maßnahme **«Ergänzung Thematik Veloparkierung in Nutzungsplanung»** wurde von einer Gruppe als prioritäre Maßnahme eingestuft
- Die Maßnahme **«Erhalt und Ausbau von öffentlichen Veloabstellplätzen»** wurde von einer Gruppe als prioritäre Maßnahme eingestuft
- Die Maßnahme **«Sanierung Unfallschwerpunkte»** wurde von einer Gruppe als prioritäre Maßnahme eingestuft
- Die Maßnahme **«Erarbeitung und Umsetzung Schulwegplanung»** wurde von einer Gruppe als prioritäre Maßnahme eingestuft

#### 2.1.2 Schlüsselmaßnahmen mit tiefer Priorität

Die folgenden Maßnahmen wurden jeweils von einer Gruppe als nicht prioritäre Maßnahmen eingestuft:

- Einführung Signalisation Velowegnetz
- Carsharing
- Bikesharing
- Angebot an Park&Ride-Anlagen erhalten

## 2.2 Input für das Räumliche Leitbild (REL)

---

Den Teilnehmenden ist bezüglich REL wichtig, dass die Grundlagen zur Schulstandortstrategie erarbeiten und die Qualität der zwei Hauptfreiraumachsen definiert werden.



### 3. Rückmeldungen zum Fusswegnetz

Bei der Prioritätenverteilung (nicht alle Teilnehmenden haben zu allen Teilmassnahmen eine Gewichtung vorgenommen) der Massnahmen Fussverkehr gibt es bei den einzelnen Gruppen sehr unterschiedliche Haltungen. Werden die drei Gruppen zusammengefasst, zeigt sich nachfolgendes Bild.

Alle Rückmeldungen der Begleitgruppe wurden auf Handlungsbedarf fachlich geprüft und falls relevant als neue Massnahme aufgenommen.

<b>Kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont</b>			
	<i>Hohe Priorität</i>	<i>Tiefe Priorität</i>	<i>Nicht relevant</i>
<i>Schliessung Netzlücken Hauptrouten</i>			
5.2 Alte Industriegleise-Bogen	5	6	1
5.4 Kapellmatt-/ Wagenrainstrasse	1	7	0
<i>Schliessung Netzlücke Nebenroute</i>			
5.5 Bünzbrücke zwischen Wehrlistrasse und Postplatz	3	7	0
<i>Realisierung Hauptrouten</i>			
5.1 Entlang Bünz	13	3	1
5.3 Rigacker- / Aeschstrasse	4	6	0
5.4 In den Quartieren Oberdorf und Rebberg	4	7	0
5.6 Kirchenrain	10	3	1
5.7 Kesselacker-/ Hägglinger-/ Unterdorfstrasse	1	9	1
<b>Langfristiger Umsetzungshorizont</b>			
<i>Schliessung Netzlücke Hauptroute</i>			
5.8 Unterführung Bahnhof Süd	7	4	0
5.11 Entwicklungsgebiet Wil / Huebächer + Bahnunterführung	11	3	0
<i>Schliessung Netzlücken Nebenrouten</i>			
5.9 Entwicklungsgebiet Merkur-Areal bis zur Steingasse	5	6	0
5.10 Steingasse bsi Knoten Kirchenrain / Bremgarterstrasse	8	3	0
5.12 Entwicklungsgebiet Isler-Areal	6	6	0
<i>Optimierung Linienführung Nebenroute</i>			
5.13 Bahnhof- bis Alte Bahnhofstrasse	3	6	0

Bei den Kurz- bis mittelfristig vorgesehenen Massnahmen gibt es drei Massnahmen, welche grossmehrheitlich mit einer **tiefen Priorität** beurteilt wurden:

- 5.4 Kapellmatt- / Wagenrainstrasse  
(Schliessung Netzlücke Hauptroute)  
wird verworfen, aufgrund geringen Nutzens aus Sicht Begleitgruppe sowie nahegelegene Alternative Routen. Die Kapellmattstrasse ist ausserdem eine Privatstrasse, es bestehen keine öffentliche Fuss- oder Fahrwegrechte darauf.



5.5 Bünzbrücke zwischen Wehrlistrasse und Postplatz  
(Schliessung Netzlücke Hauptroute)  
in Langfristiger Umsetzungshorizont verschoben, aufgrund geringen Nutzens aus Sicht Begleitgruppe, hoher Planungsbedarf, hohe Kosten sowie nahegelegene Alternative Routen.

5.7 Kesselacker -/ Hägglinger- / Unterdorfstrasse  
(Realisierung Haupttrouten)  
belassen, weil Kesselackerstrasse wichtiger Schulweg und Hägglinger- und Unterdorfstrasse wichtige Hauptroute für Ortsteil Anglikon.

Zudem sind bei den langfristig vorgesehenen Massnahmen, drei mit **hoher Priorität** eingestuft worden:

5.8 Unterführung Bahnhof Süd – Verbesserung Unterführung am Bahnhof  
(Schliessung Netzlücke Hauptroute)  
belassen, weil vom Ausbau Bahnhof (ÖV-Drehscheibe) abhängig.

5.10 Steingasse bis Knoten Kirchenrain / Bremgarterstrasse  
(Schliessung Netzlücke Hauptroute)  
  
in kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont verschoben, weil Handlungsbedarf gemäss Begleitgruppe und aus fachlicher Sicht gross.

5.11 Entwicklungsgebiet Wil / Huebächer + Bahnunterführung  
(Schliessung Netzlücke Hauptroute)  
belassen, weil erst mit Entwicklung vom Gebiet Will / Huebächer realisierbar.

<b>Bestehende Querungen optimieren (u.a. hinsichtlich Verkehrssicherheit)</b>			
	<i>Hohe Priorität</i>	<i>Tiefe Priorität</i>	<i>Nicht relevant</i>
5.1 Dottiker-/ Unterdorfstrasse	3	5	0
5.2 Dottikerstrasse / Erlenweg	3	4	1
5.3 Angliker-/ Nordstrasse	2	4	1
5.4 Niederwilerstrasse / Buchenbühlweg	3	4	1
5.5 Niederwilerstrasse / Allmenweg	2	4	1
5.6 Niederwiler-/ Anglikerstrasse	8	4	0
5.7 Zentral-/ Bremgartenstrasse	3	3	0
5.8 Bremgartenstrasse / Oberdorfweg	4	3	0
5.9 Bünz-/ Zentralstrasse	3	4	0
5.10 Zentral-/ Alte Bahnhofstrasse	2	3	0
5.11 Angliker-/ Litzibuechstrasse	3	5	0
5.12 Bünzstrasse / Mattenhofweg	1	4	0
5.13 Kapellstrasse / Parkweg	0	5	1
5.14 Unterführung Bremgartenstrasse zum Talbisgässchen	3	3	
<b>Neue Querung erstellen</b>			
5.15 Farn-/ Obere Farnbühlstrasse	5	3	3
5.16 Jura-/ Aeschstrasse	1	3	3



Bei den Querungen ist insbesondere die Querung 5.6 Niederwiler- /Anglikerstrasse mit einer **hohen Priorität** oft genannt worden. Grundsätzlich sind Querungen ein zentrales Element des Fusswegnetzes, welches für eine hohe Sicherheit aller Nutzergruppen sorgt. Aus diesem Grund sollen alle genannten Querungen auf mögliche Optimierungs- oder Verbesserungsmaßnahmen untersucht werden. Querungen, welche auf wichtigen Schulwegen oder Haupttrouten liegen, sind kurz- bis mittelfristig zu verbessern. Übrigen Querungen sind langfristig oder im Rahmen von Sanierungs- und Bauprojekten überprüft und verbessert werden.

Weiter wurden vier **neue Querungen** aufgeführt:

- Zentralstrasse auf Höhe Restaurant Zanzibar verwerfen, weil mit Bauprojekt Zentralstrasse bereits behoben.
- Querung auf Freiämterstrasse: Sicht auf FGS verwerfen, weil aus fachlicher Sicht kein Sicherheitsdefizit vorhanden.
- An der Villmergerstrasse (von Bärholz ins Bünzmatt) >> Input Schulleitung verwerfen, weil bauliche Querungshilfe über Villmergerstrasse bereits vorhanden.
- An der Friedhofstrasse (vom Bollmoos ins Junkholz) >> Input Schulleitung verwerfen, weil Umbau im Projekt Sanierung Friedhofstrasse bereits vorgesehen. .



## 4. Rückmeldungen zum Velowegnetz

Bei den Massnahmen Veloverkehr sieht das Bild gegenüber dem Fussverkehr weniger ausgeglichen aus, bzw. einige Massnahmen wurden mehrheitlich als «Nicht relevant» eingestuft.

Alle Rückmeldungen der Begleitgruppe wurden auf Handlungsbedarf fachlich geprüft und falls relevant als neue Massnahme aufgenommen.

### Kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
<i>Schliessung Netzlücken Hauptrouten</i>			
3.2 Alte Industriegleise-Bogen	5	0	6
3.9 Unterführung Bahnhof Nord	9	1	1
<i>Realisierung Hauptrouten</i>			
3.1 Entlang Bünz und auf Waltenschwilerstrasse	14	3	0
3.3 Rigacker-/ Aeschstrasse	2	4	5
3.4 Luegisland / Rummelstrasse / Steingasse	0	8	1
3.6 Kirchenrain	11	1	1
3.7 Hofmattenweg / Hochwachtstrasse	3	3	5
3.8 Kesselacker-/ Hagglinger-/ Unterdorfstrasse	1	3	5
<i>Realisierung Nebenroute</i>			
3.5 Entlang Bünz ab Zentralstrasse nach Waltenschwil	8	4	3
<b>Langfristiger Umsetzungshorizont</b>			
<i>Schliessung Netzlücken Hauptrouten</i>			
3.10 Unterführung Bahnhof Süd / Bahnhofplatz - Aargauerstr.	2	0	2
3.11 Gleisquerung bei Realisierung neuer Haltestelle Bifang	3	4	0
3.12 Entwicklungsgebiet Wil / Huebächer + Bahnunterführung	10	1	0
3.14 Delliacker-/ Glärnischweg / Wagenrain-/ Rebbergstrasse	0	4	4
<i>Schliessung Netzlücke Nebenroute</i>			
3.13 Entwicklungsgebiet Aesch-Areal	1	1	5
<i>Realisierung / Ausbau Hauptrouten</i>			
3.15 Bremgarterstrasse innerorts	7	0	1
3.16 Gleisunterführung zwischen Bollhofweg und Gewerbering	3	4	2
<i>Regionale / überregionale Veloroute</i>			
3.17 Korridor Bünzthal (Lenzburg - Wohlen/Villmergen - Muri)	5	0	6
<i>Realisierung / Ausbau Nebenroute</i>			
3.18 Gleisunterführung am Bollmoosweg	5	0	6

Bei den Kurz- bis mittelfristig vorgesehenen Massnahmen gibt es eine Massnahme, welche grossmehrheitlich mit einer **tiefen Priorität** beurteilt wurden:

- 3.4 Luegisland / Rummelstrasse / Steingasse (Realisierung Hauptroute) belassen, weil wichtige Hauptroute.



Weiter ist ersichtlich, dass bei drei Massnahmen entweder **tiefe Priorität** oder **sogar nicht relevant** überwiegen. Dies sind:

3.3 Rigacker- / Aeschstrasse  
(Schliessung Netzlücke Hauptroute)  
belassen, weil Potenzial als Hauptroute und für Schulweg und Quick-Wins mit Sofortmassnahmen möglich.

3.7 Hofmattenweg  
(Realisierung Hauptrouten)  
belassen, weil wichtiger Schulweg.

3.8 Kesselacker- / Hägglinger- / Unterdorfstrasse  
(Realisierung Hauptrouten)  
belassen, weil Kesselackerstrasse wichtiger Schulweg und Hägglinger- und Unterdorfstrasse wichtige Hauptroute für Ortsteil Anglikon.

Zudem sind bei den langfristig vorgesehenen Massnahmen zwei mit **hoher Priorität** eingestuft worden:

3.12 Entwicklungsgebiet Wil / Huebächer + Bahnunterführung  
(Schliessung Netzlücke Hauptroute)  
belassen, weil erst mit Entwicklung vom Gebiet Wil / Huebächer realisierbar.

3.15 Bremgarterstrasse innerorts  
(Realisierung / Ausbau Hauptroute)

in kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont verschoben, weil hoher Handlungsbedarf aus Sicht der Begleitgruppe und aus fachlicher Sicht

Zudem wurde bei den langfristigen Massnahmen eine Massnahme als **nicht relevant** eingestuft

3.13 Entwicklungsgebiet Aesch-Areal  
(Schliessung Netzlücke Hauptroute)

streichen, weil Linienführung im Rahmen vom Gestaltungsplanverfahren verworfen.



### Neue Abbiege-/ Querungshilfe erstellen

	<i>Hohe Priorität</i>	<i>Tiefe Priorität</i>	<i>Nicht relevant</i>
3.1 Angliker-/ Nordstrasse	1	0	
3.2 Farn-/ Villmergerstrasse	3	1	
3.3 Farn-/ Obere Farnbühlstrasse	2	0	
3.4 Niederwilerstrasse / Tanneggweg	0	0	
3.5 Angliker-/ Niederwilerstrasse	2	0	
3.6 Jura-/ Aeschstrasse	2	0	
3.7 Bremgarten-/ Zentralstrasse	1	0	
3.8 Über Bremgartenstrasse	0	0	
3.9 Bünzstrasse / Mattenhofweg	1	0	
3.10 Nutzenbach-/ Anglikerstrasse	1	0	
3.11 Villmerger-/ Industriestrasse	1	0	
3.12 Waltenschwiler-/ Turmstrasse	3	0	
3.13 Waltenschwilerstrasse / Eichhaldenweg	1	0	
3.14 Bremgarten-/ Ehrunsbachstrasse	0	0	
3.15 Bremgartenstrasse / Titlisweg	1	0	
3.16 Zentral-/ Alte Bahnhofstrasse	0	0	
3.17 Kirchenrain / Steingasse	1	0	
3.18 Industriestrasse / Grenzweg	2	0	
3.19 Zentral-/ Bünzstrasse	2	0	
3.20 Querung über Bremgartenstrasse zum Talbiggässchen	0	0	

Die neuen Abbiege- und Querungshilfen wurden nur von einzelnen Teilnehmenden priorisiert, grundsätzlich wurden diese Massnahme für den Veloverkehr als nicht sehr zentral eingestuft. Grundsätzlich sind Abbiege- und Querungshilfen ein wichtiges Element des Velowegnetzes, welches für eine hohe Sicherheit aller Nutzergruppen sorgt. Aus diesem Grund sollen alle genannten Abbiege- und Querungshilfen auf mögliche Optimierungs- oder Verbesserungsmassnahmen untersucht werden. Abbiege- und Querungshilfen, welche auf wichtigen Schulwegen oder Haupttrouten liegen, sind kurz- bis mittelfristig zu verbessern. Übrigen Querungen sind langfristig oder im Rahmen von Sanierungs- und Bauprojekten überprüft und verbessert werden.

Weiter wurde eine neue Abbiege- und Querungshilfe aufgeführt:

- Zentralstrasse auf Höhe Restaurant Zanzibar in Richtung Bünz in kurz- bis mittelfristiger/langfristiger Umsetzungshorizont aufnehmen, (Die Lösung mit Mittelinsel in diesem Punkt soll nun verworfen werden. ) verzichtet

## **Beilagenband zum Ergebnisbericht**

### **Begleitgruppensitzung II**

**Aktualisierung Kommunalen Gesamtplan Verkehr Wohlen**

**16. Mai 2023**

**Aula der BBZ Freiamt Lenzburg**



---

## Impressum

<b>Auftraggeber</b>	Einwohnergemeinde Wohlen Aargau Kapellstrasse 1 5610 Wohlen  Kanton Aargau Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung Verkehr Entfelderstrasse 22 5001 Aarau
<b>Projektleiter</b>	Anna Vaqué Alegret, Tiefbau & Verkehr Gemeinde Wohlen  Nicolas Mühlich, Abteilung Verkehr Kanton Aargau
<b>Projektnummer</b>	21100.01
<b>Datei</b>	Ergebnisbericht Begleitgruppensitzung II Beilagenband_230626
<b>Berichtversion</b>	26. Juni 2023
<b>Berichtverfasser</b>	Camille Girod / camille.girod@kontextplan.ch Markus Hofstetter / markus.hofstetter@kontextplan.ch



---

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Liste der Teilnehmende	4
2. Präsentation	5
3. Fotoprotokoll	6



# 1. Liste der Teilnehmende

Diskussionsteilnehmende	Projektteam (nicht stimmberechtigt)
Armin Ineichen, FDP	Arsène Perroud, Gemeinde Wohlen
Barbara Müller, Primarschule	Anna Vaqué, Gemeinde Wohlen
Dani Seiler, Bevölkerung Anglikon	Roland Vogt, Gemeinde Wohlen
Dennis Andermatt, GLP	Nicolas Mühlich, Kanton Aargau
Edwin Hübscher, EVP	Camille Girod, Kontextplan AG
Franziska Matter, Grüne	Markus Hofstetter, Kontextplan AG
Hanspeter Hildbrand, Bevölkerung Wohlen	Larissa Wyss, Kontextplan AG
Jasmin Caduff, Bevölkerung Wohlen	
Kurt Meier, Bevölkerung Wohlen	
Marc Donat, die Mitte	
Mario Loepthien, SVP	
Markus Dubler, Bevölkerung Wohlen	
Matthias Wüthrich, SP	
Maurin Rey, Jugendrat	
Meinrad Meyer, die Mitte	
Oliver Parvex Käppeli, GLP	
Patrick Schmid, Grüne	
Paul Bitschnau, Sekundarschule	
Raphael Oeschger, Bevölkerung Wohlen	
Res Nüssle, Bevölkerung Wohlen	
Roland Büchi, SVP	
Uwe Jagow, ProVelo	
Walter Notter, Bevölkerung Wohlen	



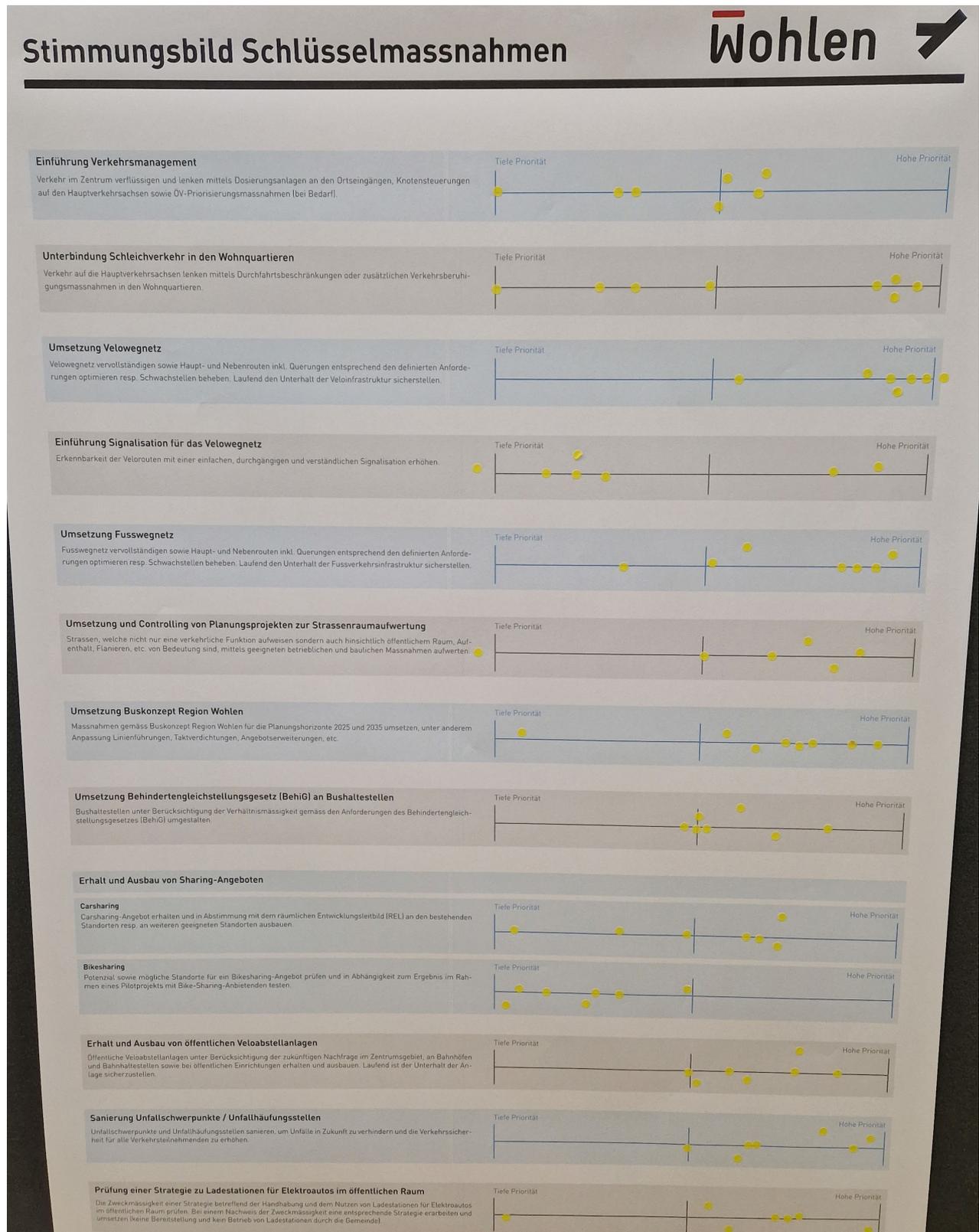
---

## 2. Präsentation



### 3. Fotoprotokoll

#### 3.1 Gruppendiskussion Schlüsselmassnahmen





# Stimmungsbild Schlüsselmassnahmen

## Überprüfung des öffentlichen Parkierungsangebots für Motorfahrzeuge

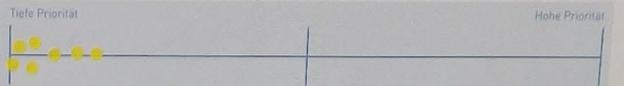
### Überprüfung des Angebots an öffentlichen zugänglichen Parkplätzen

Unter Berücksichtigung der zukünftigen Nachfrage im Zentrumsgebiet, an Bahnhöfen und Bahnhaltstellen sowie bei öffentlichen Einrichtungen, die bestehende Anzahl und Lage an öffentlichen Parkplätzen überprüfen und den Bedarf nach zusätzlichen prüfen. Dabei Synergien mit öffentlich nutzbaren, privaten Parkplätzen/-häusern optimal nutzen.



### Angebot an Park+Ride-Anlagen erhalten

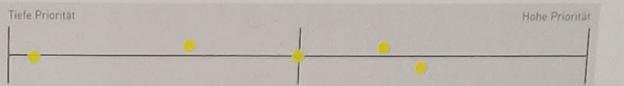
Park+Ride-Angebote sind nur sehr zurückhaltend umzusetzen. Das bestehende Park+Ride-Angebot beim Bahnhof Wohlen ist zu erhalten. Weitere Park+Ride-Angebote sind in der Gemeinde Wohlen nicht zu planen.



## Ergänzung Parkierungsrichtlinien für Motorfahrzeuge und Velos

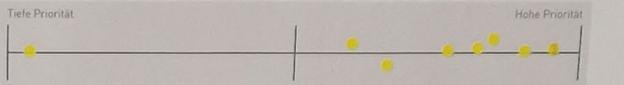
### Anpassung hinsichtlich Parkfeldbemessung im Rahmen von Nutzungsvorhaben

Grundeigentümerverbindliche Parkfeldbemessung anpassen, unter anderem hinsichtlich standortspezifischer Reduktion gemäss festgelegten Gebieten; weitere Beschränkungen für Überlastungsgebiete zur Vermeidung der Überlastung des Strassennetzes und zum Schutz vor negativen Verkehrsauswirkungen.



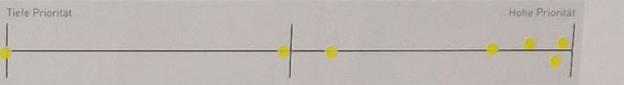
### Ergänzung zur Thematik autoarme / autofreie Nutzungen

Bei einer guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr (min. ÖV-Güteklasse C) sowie zusätzlichen Mobilitätsmassnahmen (Festgehalten in grundeigentümerverbindlichen Mobilitätskonzepten) autoarme / autofreie Nutzungen ermöglichen.



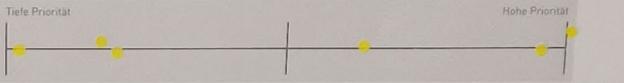
### Ergänzung zur Thematik Ladeinfrastruktur für Elektroautos

Parkierungsrichtlinien mit Vorgaben zur Erstellung von Infrastrukturen für Elektrofahrzeuge (u.a. Vorkehrungen für die einfache Nachrüstung von Ladestationen bei Parkfeldern).



### Ergänzung zur Thematik Veloparkierung bei Nutzungsvorhaben

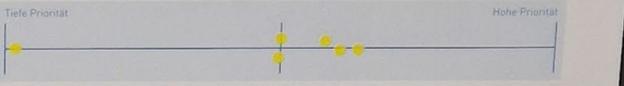
Parkierungsrichtlinien mit differenzierten Vorgaben zur Veloparkierung ergänzen, unter anderem hinsichtlich Festsetzung Mindestanteil an Abstellplätzen für Spezialvelos sowie Anforderungen an Lage und Ausstattung (Zugänge, Ladeinfrastruktur).



## Umsetzung von Mobilitätsmanagement

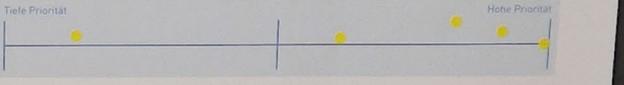
### Verankerung von Mobilitätsmanagement in kommunalen Planungsinstrumenten

Eine Erstellungspflicht für Mobilitätskonzepte zur Festsetzung generell wirkender Vorgaben zur Steuerung der Verkehrsnachfrage (Mobilitätsmanagement) für Nutzungsvorhaben ab 50 Parkfelder oder Verkehrsintensive Nutzungen mit mehr als 500 Fahrten pro Tag in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) verankern. Dies gilt für Neubauten, Erweiterungen und Erneuerungen.



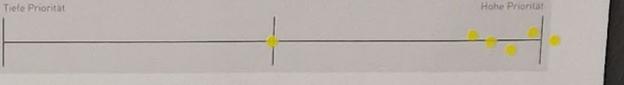
### Umsetzung von Mobilitätsmanagement in Unternehmen und Verwaltungen

Die Umsetzungspflicht eines betrieblichen Mobilitätsmanagements ab 50 Beschäftigten an einem Standort in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) verankern. Dies gilt für Neubauten, Erweiterungen und Erneuerungen.



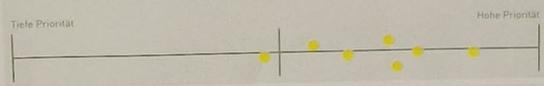
### Erarbeitung und Umsetzung Schulwegplanung

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie den Eltern und Schülern einen Schulwegplan erstellen, welcher Schulwege definiert, Schwachstellen identifiziert und entsprechende Massnahmen ergreift. Dazu Bildung einer Arbeitsgruppe als konsultatives Gremium zur Begleitung der Umsetzung vom Schulwegplan und Behandlung von Anliegen betreffend Schulwege.

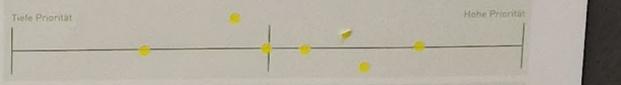


## Inputs für das Räumliche Leitbild (REL)

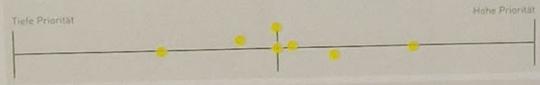
### Siedlungsentwicklung an gut erschlossenen Lagen mit Schwerpunkten für die Siedlungsentwicklung lenken.



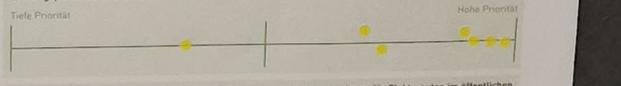
### Grundlagen zur Schulstandortstrategie erarbeiten.



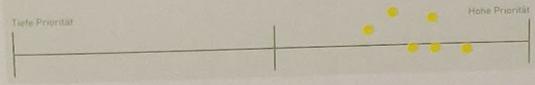
### Zentrale Orte in den Quartieren schaffen.



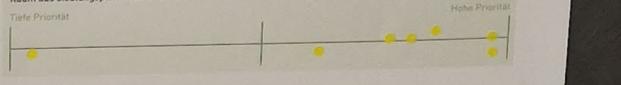
### Vorgaben zur Entseglung / hitzemindernden Gestaltungsmassnahmen im Strassenraum aus siedlungsplanerischer Sicht erarbeiten.



### Qualitäten der zwei Hauptfreiraumachsen definieren.



### Vorgaben für geeignete Standorte für Car- und Bikesharing sowie Ladestationen für Elektroautos im öffentlichen Raum aus siedlungsplanerischer Sicht erarbeiten.



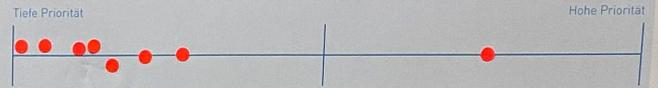


# Stimmungsbild Schlüsselmaßnahmen

# Wohlen

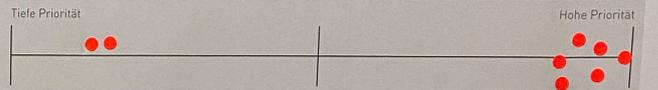
## Einführung Verkehrsmanagement

Verkehr im Zentrum verflüssigen und lenken mittels Dosierungsanlagen an den Ortseingängen, Knotensteuerungen auf den Hauptverkehrsachsen sowie OV-Priorisierungsmassnahmen (bei Bedarf).



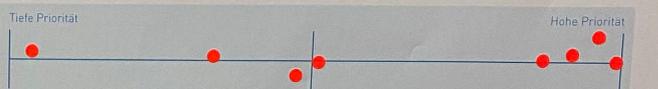
## Unterbindung Schleichverkehr in den Wohnquartieren

Verkehr auf die Hauptverkehrsachsen lenken mittels Durchfahrtsbeschränkungen oder zusätzlichen Verkehrsberuhigungsmassnahmen in den Wohnquartieren.



## Umsetzung Velowegnetz

Velowegnetz vervollständigen sowie Haupt- und Nebenrouten inkl. Querungen entsprechend den definierten Anforderungen optimieren resp. Schwachstellen beheben. Laufend den Unterhalt der Veloinfrastruktur sicherstellen.



## Einführung Signalisation für das Velowegnetz

Erkennbarkeit der Velorouten mit einer einfachen, durchgängigen und verständlichen Signalisation erhöhen.



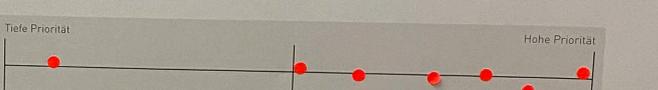
## Umsetzung Fusswegnetz

Fusswegnetz vervollständigen sowie Haupt- und Nebenrouten inkl. Querungen entsprechend den definierten Anforderungen optimieren resp. Schwachstellen beheben. Laufend den Unterhalt der Fussverkehrsinfrastruktur sicherstellen.



## Umsetzung und Controlling von Planungsprojekten zur Strassenraumaufwertung

Strassen, welche nicht nur eine verkehrliche Funktion aufweisen sondern auch hinsichtlich öffentlichem Raum, Aufenthalt, Planieren, etc. von Bedeutung sind, mittels geeigneten betrieblichen und baulichen Massnahmen aufwerten.



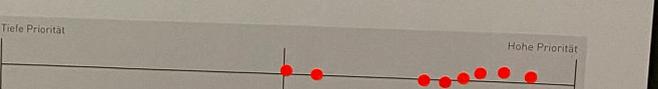
## Umsetzung Buskonzept Region Wohlen

Massnahmen gemäss Buskonzept Region Wohlen für die Planungshorizonte 2025 und 2035 umsetzen, unter anderem Anpassung Linienführungen, Taktverdichtungen, Angebotsweiterungen, etc.



## Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) an Bushaltestellen

Bushaltestellen unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit gemäss den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) umgestalten.



## Erhalt und Ausbau von Sharing-Angeboten

**Carsharing**  
Carsharing-Angebot erhalten und in Abstimmung mit dem räumlichen Entwicklungsleitbild (IREL) an den bestehenden Standorten resp. an weiteren geeigneten Standorten ausbauen.



**Bikesharing**  
Potenzial sowie mögliche Standorte für ein Bikesharing-Angebot prüfen und in Abhängigkeit zum Ergebnis im Rahmen eines Pilotprojekts mit Bike-Sharing-Anbietern testen.



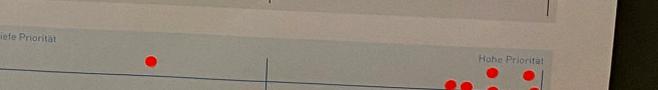
## Erhalt und Ausbau von öffentlichen Veloabstellanlagen

Öffentliche Veloabstellanlagen unter Berücksichtigung der zukünftigen Nachfrage im Zentrumsgebiet, an Bahnhöfen und Bushaltestellen sowie bei öffentlichen Einrichtungen erhalten und ausbauen. Laufend ist der Unterhalt der Anlage sicherzustellen.



## Sanierung Unfallschwerpunkte / Unfallhäufungsstellen

Unfallschwerpunkte und Unfallhäufungsstellen sanieren, um Unfälle in Zukunft zu verhindern und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen.



## Prüfung einer Strategie zu Ladestationen für Elektroautos im öffentlichen Raum

Die Zweckmässigkeit einer Strategie betreffend der Handhabung und dem Nutzen von Ladestationen für Elektroautos im öffentlichen Raum prüfen. Bei einem Nachweis der Zweckmässigkeit eine entsprechende Strategie erarbeiten und umsetzen (keine Bereitstellung und kein Betrieb von Ladestationen durch die Gemeinde).





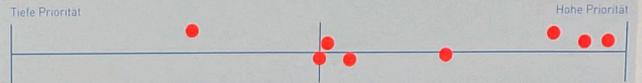
# Stimmungsbild Schlüsselmassnahmen

# Wohlen

## Überprüfung des öffentlichen Parkierungsangebots für Motorfahrzeuge

### Überprüfung des Angebots an öffentlichen zugänglichen Parkplätzen

Unter Berücksichtigung der zukünftigen Nachfrage im Zentrumsgebiet, an Bahnhöfen und Bahnhaltstellen sowie bei öffentlichen Einrichtungen, die bestehende Anzahl und Lage an öffentlichen Parkfeldern überprüfen und den Bedarf nach zusätzlichen prüfen. Dabei Synergien mit öffentlich nutzbaren, privaten Parkplätzen/-häusern optimal nutzen.



### Angebot an Park+Ride-Anlagen erhalten

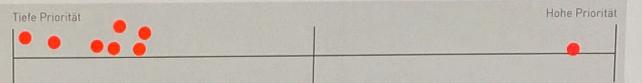
Park+Ride-Angebote sind nur sehr zurückhaltend umzusetzen. Das bestehende Park+Ride-Angebot beim Bahnhof Wohlen ist zu erhalten. Weitere Park+Ride-Angebote sind in der Gemeinde Wohlen nicht zu planen.



## Ergänzung Parkierungsrichtlinien für Motorfahrzeuge und Velos

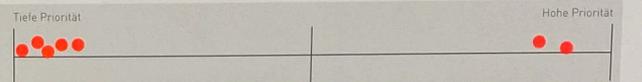
### Anpassung hinsichtlich Parkfeldbemessung im Rahmen von Nutzungsvorhaben

Grundeigentümergebundene Parkfeldbemessung anpassen, unter anderem hinsichtlich standortspezifischer Reduktion gemäss festgelegten Gebieten, weitere Beschränkungen für Überlastungsgebiete zur Vermeidung der Überlastung des Strassennetzes und zum Schutz vor negativen Verkehrsauswirkungen.



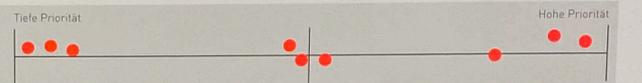
### Ergänzung zur Thematik autoarme / autofreie Nutzungen

Bei einer guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr (min. ÖV-Güteklasse C) sowie zusätzlichen Mobilitätsmassnahmen (festgehalten in grundeigentümergebundenen Mobilitätskonzepten) autoarme / autofreie Nutzungen ermöglichen.



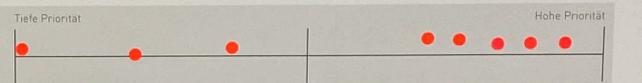
### Ergänzung zur Thematik Ladeinfrastruktur für Elektroautos

Parkierungsrichtlinien mit Vorgaben zur Erstellung von Infrastrukturen für Elektrofahrzeuge (u.a. Vorkehrungen für die einfache Nachrüstung von Ladestationen bei Parkfeldern).



### Ergänzung zur Thematik Veloparkierung bei Nutzungsvorhaben

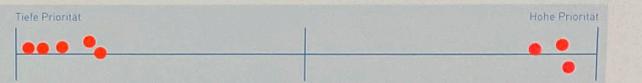
Parkierungsrichtlinien mit differenzierten Vorgaben zur Veloparkierung ergänzen, unter anderem hinsichtlich Festsetzung Mindestanzahl an Abstellplätzen für Spezialvelos sowie Anforderungen an Lage und Ausstattung (Zugänge, Ladeinfrastruktur).



## Umsetzung von Mobilitätsmanagement

### Verankerung von Mobilitätsmanagement in kommunalen Planungsinstrumenten

Eine Erstellungspflicht für Mobilitätskonzepte zur Festsetzung generell wirkender Vorgaben zur Steuerung der Verkehrsnachfrage (Mobilitätsmanagement) für Nutzungsvorhaben ab 50 Parkfelder oder Verkehrsintensive Nutzungen mit mehr als 500 Fahrten pro Tag in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) verankern. Dies gilt für Neubauten, Erweiterungen und Erneuerungen.



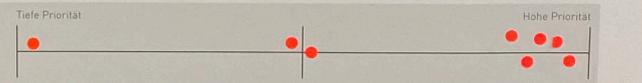
### Umsetzung von Mobilitätsmanagement in Unternehmen und Verwaltungen

Die Umsetzungspflicht eines betrieblichen Mobilitätsmanagements ab 50 Beschäftigten an einem Standort in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) verankern. Dies gilt für Neubauten, Erweiterungen und Erneuerungen.



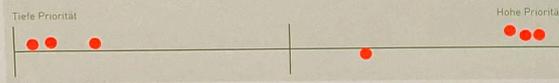
## Erarbeitung und Umsetzung Schulwegplanung

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie den Eltern und Schulkindern einen Schulwegplan erstellen, welcher Schulwege definiert, Schwachstellen identifiziert und entsprechende Massnahmen ergreift. Dazu Bildung einer Arbeitsgruppe als konsultatives Gremium zur Begleitung der Umsetzung vom Schulwegplan und Behandlung von Anliegen betreffend Schulwege.

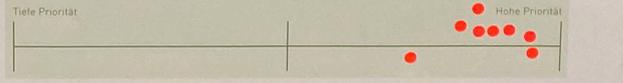


## Inputs für das Räumliche Leitbild (REL)

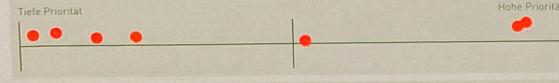
### Siedlungsentwicklung an gut erschlossenen Lagen mit Schwerpunkten für die Siedlungsentwicklung lenken.



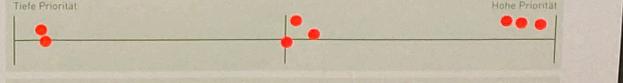
### Grundlagen zur Schulstandortstrategie erarbeiten.



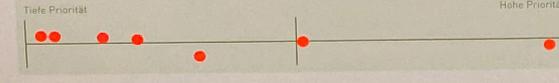
### Zentrale Orte in den Quartieren schaffen.



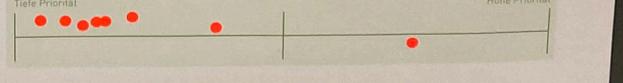
### Vorgaben zur Entsiegelung / hitzemindernden Gestaltungsmassnahmen im Strassenraum aus siedlungsplanerischer Sicht erarbeiten.



### Qualitäten der zwei Hauptfreiraumachsen definieren.



### Vorgaben für geeignete Standorte für Car- und Bikesharing sowie Ladestationen für Elektroautos im öffentlichen Raum aus siedlungsplanerischer Sicht erarbeiten.

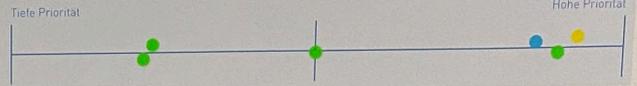




# Stimmungsbild Schlüsselmaßnahmen

## Einführung Verkehrsmanagement

Verkehr im Zentrum verflüssigen und lenken mittels Dosierungsanlagen an den Ortseingängen, Knotensteuerungen auf den Hauptverkehrsachsen sowie ÖV-Priorisierungsmassnahmen (bei Bedarf).



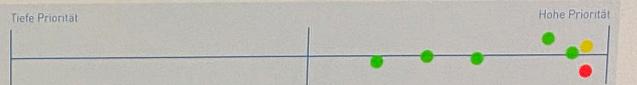
## Unterbindung Schleichverkehr in den Wohnquartieren

Verkehr auf die Hauptverkehrsachsen lenken mittels Durchfahrtsbeschränkungen oder zusätzlichen Verkehrsberuhigungsmassnahmen in den Wohnquartieren.



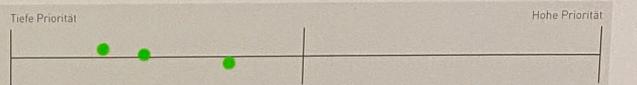
## Umsetzung Velowegnetz

Velowegnetz vervollständigen sowie Haupt- und Nebenrouten inkl. Querungen entsprechend den definierten Anforderungen optimieren resp. Schwachstellen beheben. Laufend den Unterhalt der Veloinfrastruktur sicherstellen.



## Einführung Signalisation für das Velowegnetz

Erkennbarkeit der Velorouten mit einer einfachen, durchgängigen und verständlichen Signalisation erhöhen.



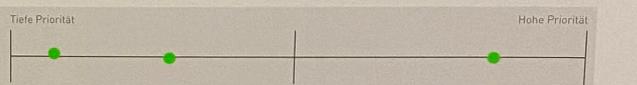
## Umsetzung Fusswegnetz

Fusswegnetz vervollständigen sowie Haupt- und Nebenrouten inkl. Querungen entsprechend den definierten Anforderungen optimieren resp. Schwachstellen beheben. Laufend den Unterhalt der Fussverkehrsinfrastruktur sicherstellen.



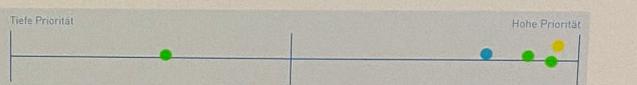
## Umsetzung und Controlling von Planungsprojekten zur Strassenraumaufwertung

Strassen, welche nicht nur eine verkehrliche Funktion aufweisen sondern auch hinsichtlich öffentlichem Raum, Aufenthalt, Planieren, etc. von Bedeutung sind, mittels geeigneten betrieblichen und baulichen Massnahmen aufwerten.



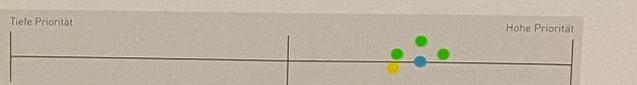
## Umsetzung Buskonzept Region Wohlen

Massnahmen gemäss Buskonzept Region Wohlen für die Planungshorizonte 2025 und 2035 umsetzen, unter anderem Anpassung Linienführungen, Taktverdichtungen, Angebotsweiterungen, etc.



## Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) an Bushaltestellen

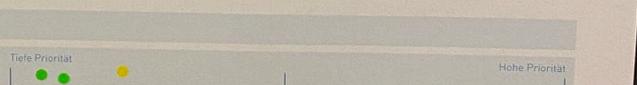
Bushaltestellen unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit gemäss den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) umgestalten.



## Erhalt und Ausbau von Sharing-Angeboten

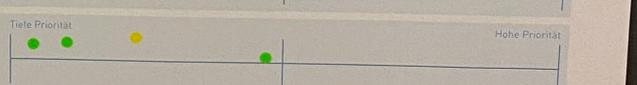
### Carsharing

Carsharing-Angebot erhalten und in Abstimmung mit dem räumlichen Entwicklungsleitbild (REL) an den bestehenden Standorten resp. an weiteren geeigneten Standorten ausbauen.



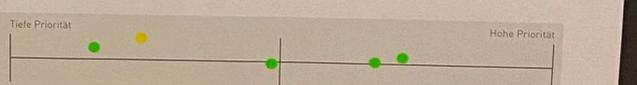
### Bikesharing

Potenzial sowie mögliche Standorte für ein Bikesharing-Angebot prüfen und in Abhängigkeit zum Ergebnis im Rahmen eines Pilotprojekts mit Bike-Sharing-Anbietenden testen.



## Erhalt und Ausbau von öffentlichen Veloabstellanlagen

Öffentliche Veloabstellanlagen unter Berücksichtigung der zukünftigen Nachfrage im Zentrumsgebiet, an Bahnhöfen und Bushaltestellen sowie bei öffentlichen Einrichtungen erhalten und ausbauen. Laufend ist der Unterhalt der Anlage sicherzustellen.



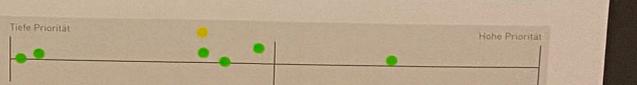
## Sanierung Unfallschwerpunkte / Unfallhäufungsstellen

Unfallschwerpunkte und Unfallhäufungsstellen sanieren, um Unfälle in Zukunft zu verhindern und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen.



## Prüfung einer Strategie zu Ladestationen für Elektroautos im öffentlichen Raum

Die Zweckmässigkeit einer Strategie betreffend der Handhabung und dem Nutzen von Ladestationen für Elektroautos im öffentlichen Raum prüfen. Bei einem Nachweis der Zweckmässigkeit eine entsprechende Strategie erarbeiten und umsetzen (keine Bereitstellung und kein Betrieb von Ladestationen durch die Gemeinde).



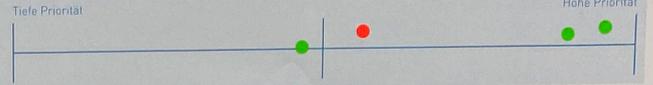


# Stimmungsbild Schlüsselmassnahmen

## Überprüfung des öffentlichen Parkierungsangebots für Motorfahrzeuge

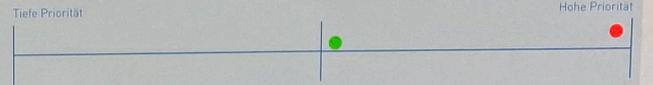
### Überprüfung des Angebots an öffentlichen zugänglichen Parkplätzen

Unter Berücksichtigung der zukünftigen Nachfrage im Zentrumsgebiet, an Bahnhöfen und Bahnhaltestellen sowie bei öffentlichen Einrichtungen, die bestehende Anzahl und Lage an öffentlichen Parkfeldern überprüfen und den Bedarf nach zusätzlichen prüfen. Dabei Synergien mit öffentlich nutzbaren, privaten Parkplätzen/-häusern optimal nutzen.



### Angebot an Park+Ride-Anlagen erhalten

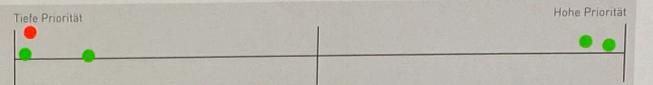
Park+Ride-Angebote sind nur sehr zurückhaltend umzusetzen. Das bestehende Park+Ride-Angebot beim Bahnhof Wohlen ist zu erhalten. Weitere Park+Ride-Angebote sind in der Gemeinde Wohlen nicht zu planen.



## Ergänzung Parkierungsrichtlinien für Motorfahrzeuge und Velos

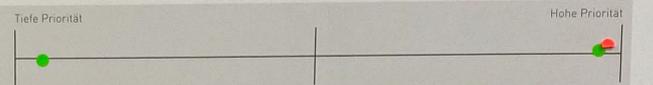
### Anpassung hinsichtlich Parkfeldbemessung im Rahmen von Nutzungsvorhaben

Grundeneigentümerverbindliche Parkfeldbemessung anpassen, unter anderem hinsichtlich standortspezifischer Reduktion gemäss festgelegten Gebieten; weitere Beschränkungen für Überlastungsgebiete zur Vermeidung der Überlastung des Strassennetzes und zum Schutz vor negativen Verkehrsauswirkungen.



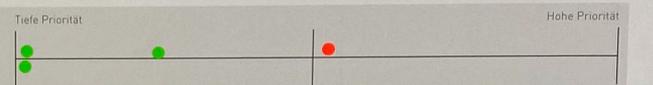
### Ergänzung zur Thematik autoarme / autofreie Nutzungen

Bei einer guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr (min. ÖV-Güteklasse C) sowie zusätzlichen Mobilitätsmassnahmen festgehalten in grundeigentümerverbindlichen Mobilitätskonzepten) autoarme / autofreie Nutzungen ermöglichen.



### Ergänzung zur Thematik Ladeinfrastruktur für Elektroautos

Parkierungsrichtlinien mit Vorgaben zur Erstellung von Infrastrukturen für Elektrofahrzeuge (u.a. Vorkehrungen für die einfache Nachrüstung von Ladestationen bei Parkfeldern).



### Ergänzung zur Thematik Veloparkierung bei Nutzungsvorhaben

Parkierungsrichtlinien mit differenzierten Vorgaben zur Veloparkierung ergänzen, unter anderem hinsichtlich Festsetzung Mindestanteil an Abstellplätzen für Spezialvelos sowie Anforderungen an Lage und Ausstattung (Zugänge, Ladeinfrastruktur).



## Umsetzung von Mobilitätsmanagement

### Verankerung von Mobilitätsmanagement in kommunalen Planungsinstrumenten

Eine Erstellungspflicht für Mobilitätskonzepte zur Festsetzung generell wirkender Vorgaben zur Steuerung der Verkehrsnachfrage (Mobilitätsmanagement) für Nutzungsvorhaben ab 50 Parkfelder oder Verkehrsintensive Nutzungen mit mehr als 500 Fahrten pro Tag in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) verankern. Dies gilt für Neubauten, Erweiterungen und Erneuerungen.



### Umsetzung von Mobilitätsmanagement in Unternehmen und Verwaltungen

Die Umsetzungspflicht eines betrieblichen Mobilitätsmanagements ab 50 Beschäftigten an einem Standort in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) verankern. Dies gilt für Neubauten, Erweiterungen und Erneuerungen.



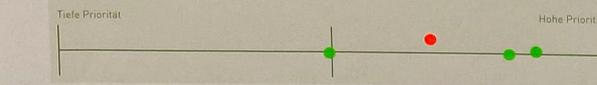
### Erarbeitung und Umsetzung Schulwegplanung

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie den Eltern und Schulkindern einen Schulwegplan erstellen, welcher Schulwege definiert, Schwachstellen identifiziert und entsprechende Massnahmen ergreift. Dazu Bildung einer Arbeitsgruppe als konsultatives Gremium zur Begleitung der Umsetzung vom Schulwegplan und Behandlung von Anliegen betreffend Schulwege.

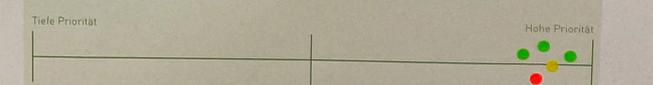


## Inputs für das Räumliche Leitbild (REL)

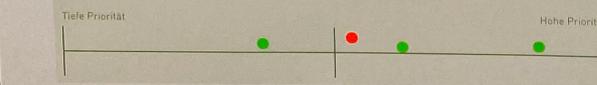
### Siedlungsentwicklung an gut erschlossenen Lagen mit Schwerpunkten für die Siedlungsentwicklung lenken.



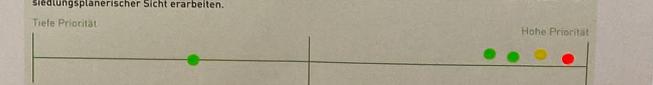
### Grundlagen zur Schulstandortstrategie erarbeiten.



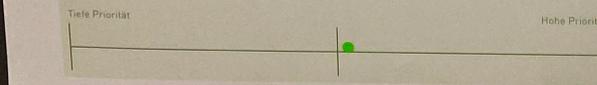
### Zentrale Orte in den Quartieren schaffen.



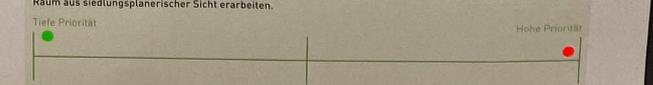
### Vorgaben zur Entsiegelung / hitzemindernden Gestaltungsmassnahmen im Strassenraum aus siedlungsplanerischer Sicht erarbeiten.



### Qualitäten der zwei Hauptfreiraumachsen definieren.



### Vorgaben für geeignete Standorte für Car- und Bikesharing sowie Ladestationen für Elektroautos im öffentlichen Raum aus siedlungsplanerischer Sicht erarbeiten.



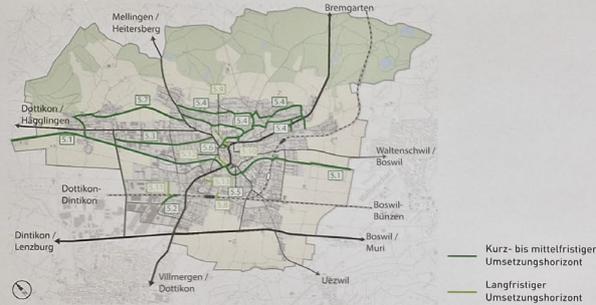


### 3.2 Gruppendiskussion Fusswegnetz

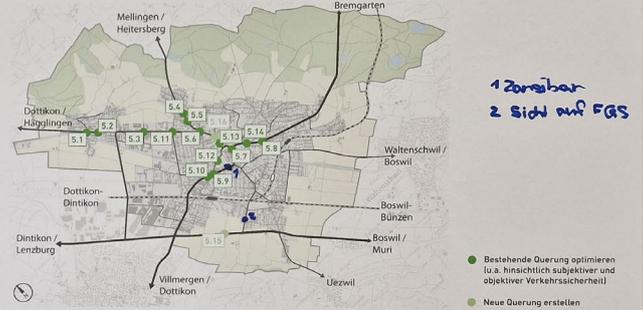
## Fusswegnetz - Massnahmen



Massnahmen zur Behebung linearer Schwachstellen (Strecke, fehlende Unter-/Überführung)



Massnahmen zur Behebung punktueller Schwachstellen (Querungen)



#### Kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
<b>Schlussung Netzlücken Hauptrouen</b>			
5.2 Alte Industriegleise-Bogen		x	x
5.4 Kapellmatt-/Wagenrainstrasse			
<b>Schlussung Netzlücke Nebenroute</b>			
5.5 Bünzbrücke zwischen Wehrlstrasse und Postplatz			
<b>Realisierung Hauptrouen</b>			
5.1 Entlang-Bünz	x		x
5.3 Rigacker-/Aeschstrasse			
5.4 In den Quartieren Oberdorf und Rebberg			
5.6 Kirchenrain		x	
5.7 Kesselacker-/Hägglinger-/Unterdorfstrasse			x
<b>Langfristiger Umsetzungshorizont</b>			
<b>Schlussung Netzlücke Hauptroute</b>			
5.8 Unterführung Bahnhof Süd		x	
5.11 Entwicklungsgebiet Wil / Huebächer + Bahnunterführung	x	x	
<b>Schlussung Netzlücken Nebenrouen</b>			
5.9 Entwicklungsgebiet Merkur-Areal bis zur Steingasse	x		
5.10 Steingasse bis Knoten Kirchenrain / Bremgartenstrasse	x		
5.12 Entwicklungsgebiet Isler-Areal	x		
<b>Optimierung Linienführung Nebenroute</b>			
5.13 Bahnhof- bis Alte Bahnhofstrasse			

#### Bestehende Querungen optimieren (u.a. hinsichtlich Verkehrssicherheit)

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
5.1 Dottiker-/Unterdorfstrasse			
5.2 Dottikerstrasse / Erlenweg			
5.3 Angliker-/Nordstrasse			
5.4 Niederwilerstrasse / Buchenbühlweg			
5.5 Niederwilerstrasse / Allmenweg			
5.6 Niederwiler-/Anglikerstrasse			
5.7 Zentral-/Bremgartenstrasse			
5.8 Bremgartenstrasse / Oberdorfweg			
5.9 Bünz-/Zentralstrasse			
5.10 Zentral-/Alte Bahnhofstrasse			
5.11 Angliker-/Litzibuechstrasse			
5.12 Bünzstrasse / Mattenhofweg			
5.13 Kapellstrasse / Parkweg			
5.14 Unterführung Bremgartenstrasse zum Talbisgässchen			

#### Neue Querung erstellen

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
5.15 Farn-/Obere Farnbühlstrasse			
5.16 Jura-/Aeschstrasse			

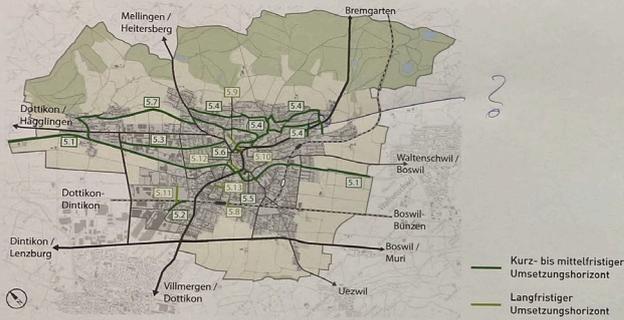




# Fusswegnetz - Massnahmen

## Wohlen

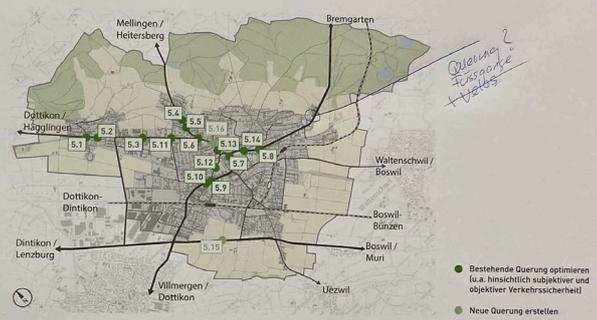
### Massnahmen zur Behebung linearer Schwachstellen (Strecke, fehlende Unter-/Überführung)



#### Kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
<b>Schliessung Netzlücken Hauptrouen</b>			
5.2 Alte Indusriegleise-Bogen			
5.4 Kapellmatt-/Wagenrainstrasse			
<b>Schliessung Netzlücke Nebenroute</b>			
5.5 Bünzbrücke zwischen Wehrlstrasse und Postplatz			
<b>Realisierung Hauptrouen</b>			
5.1 Entlang Bünz			
5.3 Rigacker-/Aeschstrasse			
5.4 In den Quartieren Oberdorf und Rebberg			
5.6 Kirchenrain			
5.7 Kesselacker-/Hägglinger-/Unterdorfstrasse			
<b>Langfristiger Umsetzungshorizont</b>			
<b>Schliessung Netzlücke Hauptroute</b>			
5.8 Unterführung Bahnhof Süd			
5.11 Entwicklungsgebiet Wil / Huebächer + Bahnunterführung			
<b>Schliessung Netzlücken Nebenrouen</b>			
5.9 Entwicklungsgebiet Merkur-Areal bis zur Steingasse			
5.10 Steingasse bei Knoten Kirchenrain / Bremgarterstrasse			
5.12 Entwicklungsgebiet Isler-Areal			
<b>Optimierung Linienführung Nebenroute</b>			
5.13 Bahnhof- bis Alte Bahnhofstrasse			

### Massnahmen zur Behebung punktueller Schwachstellen (Querungen)



#### Bestehende Querungen optimieren (u.a. hinsichtlich Verkehrssicherheit)

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
5.1 Döttiker-/Unterdorfstrasse			
5.2 Döttikerstrasse / Erlenweg			
5.3 Angliker-/Nordstrasse			
5.4 Niederwilerstrasse / Buchenbühlweg			
5.5 Niederwilerstrasse / Allmenweg			
5.6 Niederwiler-/Anglikerstrasse			
5.7 Zentral-/Bremgartenstrasse			
5.8 Bremgartenstrasse / Oberdorfweg			
5.9 Bünz-/Zentralstrasse			
5.10 Zentral-/Alte Bahnhofstrasse			
5.11 Angliker-/Litzbuechstrasse			
5.12 Bünzstrasse / Mattenholweg			
5.13 Kapellstrasse / Parkweg			
5.14 Unterführung Bremgartenstrasse zum Talbisgässchen			

#### Neue Querung erstellen

5.15 Farn-/Obere Farnbühlstrasse			
5.16 Jura-/Aeschstrasse			



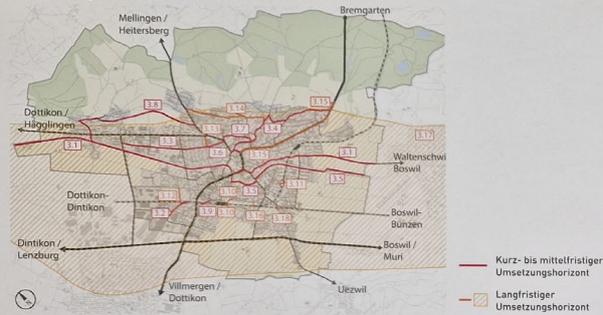


### 3.3 Gruppendiskussion Velowegnetz

## Velowegnetz - Schwachstellen

Wohlen

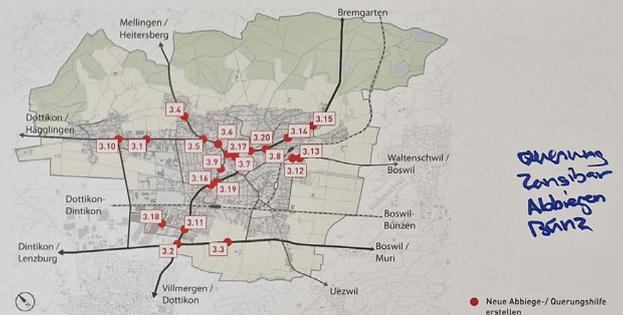
Massnahmen zur Behebung linearer Schwachstellen (Strecke, fehlende Unter-/Überführung)



Kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
<b>Schlussung Netzlücken Hauptrouen</b>			
3.2 Alte Industriedeise-Bogen			
3.9 Unterführung Bahnhof Nord			
<b>Realisierung Hauptrouen</b>			
3.1 Entlang Bunz und auf Waltenschwilerstrasse			
3.3 Rigacker-/ Aeschstrasse			
3.4 Luesisland / Rummelstrasse / Steingasse			
3.6 Kirchenrain			
3.7 Hofmattenweg / Hochwachtstrasse			
3.8 Kesselacker-/ Hagglinger-/ Unterdorfstrasse			
<b>Realisierung Nebenroute</b>			
3.5 Entlang Bunz ab Zentralstrasse nach Waltenschwil			
<b>Langfristiger Umsetzungshorizont</b>			
<b>Schlussung Netzlücken Hauptrouen</b>			
3.10 Unterführung Bahnhof Süd / Bahnhofplatz - Aargauerstr.			
3.11 Gleisquerung bei Realisierung neuer Haltestelle Bifang			
3.12 Entwicklungsgebiet Wil / Huebächer + Bahnunterführung			
3.14 Dellacker-/ Glämschweg / Wagenrain-/ Rebbergstrasse			
<b>Schlussung Netzlücke Nebenroute</b>			
3.13 Entwicklungsgebiet Aesch-Areal			
<b>Realisierung / Ausbau Hauptrouen</b>			
3.15 Bremgartenstrasse innerorts			
3.16 Gleisunterführung zwischen Bolthofweg und Gewerbering			
<b>Regionale / überregionale Velaroute</b>			
3.17 Korridor Bünzli (Lenzburg - Wohlen/Villmergen - Muri)			
<b>Realisierung / Ausbau Nebenroute</b>			
3.18 Gleisunterführung am Bollmoosweg			

Massnahmen zur Behebung punktueller Schwachstellen (Abbiege-/ Querungshilfen)



*Generierung Zensierbar Abbiegen Bifanz*

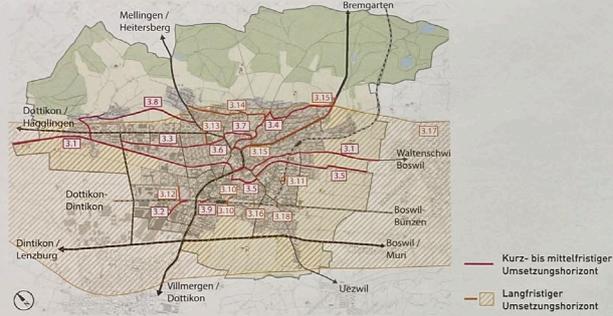
Neue Abbiege-/ Querungshilfe erstellen

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
<b>Neue Abbiege-/ Querungshilfe erstellen</b>			
3.1 Angliker-/ Nordstrasse			
3.2 Farn-/ Villmergerstrasse			
3.3 Farn-/ Obere Farnbühlstrasse			
3.4 Niederwilerstrasse / Tanneggweg			
3.5 Angliker-/ Niederwilerstrasse			
3.6 Jura-/ Aeschstrasse			
3.7 Bremgarten-/ Zentralstrasse			
3.8 Über Bremgartenstrasse			
3.9 Bunzstrasse / Mattenhofweg			
3.10 Nutzenbach-/ Anglikerstrasse			
3.11 Villmerger-/ Industriestrasse			
3.12 Waltenschwiler-/ Turmstrasse			
3.13 Waltenschwilerstrasse / Eichhaldenweg			
3.14 Bremgarten-/ Ehrnsbachtstrasse			
3.15 Bremgartenstrasse / Tiltisweg			
3.16 Zentral-/ Alte Bahnhofstrasse			
3.17 Kirchenrain / Steingasse			
3.18 Industriestrasse / Grenzweg			
3.19 Zentral-/ Bunzstrasse			
3.20 Querung über Bremgartenstrasse zum Talbissgässchen			

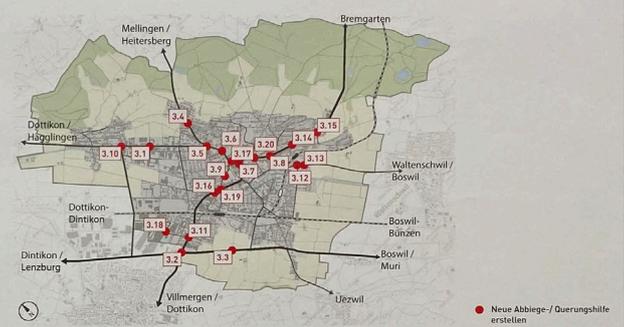


# Velowegnetz - Schwachstellen

Massnahmen zur Behebung linearer Schwachstellen (Strecke, fehlende Unter-/Überführung)



Massnahmen zur Behebung punktueller Schwachstellen (Abbiege-/ Querungshilfen)



### Kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
<b>Schliessung Netzlücken Hauptrouen</b>			
3.2 Alte Industriegleise-Bogen			
3.9 Unterführung Bahnhof Nord			
<b>Realisierung Hauptrouen</b>			
3.1 Entlang Bünz und auf Waltenschwilerstrasse			
3.3 Rigacker-/ Aeschstrasse			
3.4 Luegisland / Rummelstrasse / Steingasse			
3.6 Kirchenrain			
3.7 Hofmattenweg / Hochwachtstrasse			
3.8 Kesselacker-/ Hagglinger-/ Unterdorfstrasse			
<b>Realisierung Nebenroute</b>			
3.5 Entlang Bünz ab Zentralstrasse nach Waltenschwil			
<b>Langfristiger Umsetzungshorizont</b>			
<b>Schliessung Netzlücken Hauptrouen</b>			
3.10 Unterführung Bahnhof Süd / Bahnhofplatz - Aargauerstr.			
3.11 Gleisquerung bei Realisierung neuer Haltestelle Bifang			
3.12 Entwicklungsgebiet Wil / Huebächer + Bahnunterführung			
3.14 Dellacker-/ Glärmischweg / Wagenrain / Rebbergstrasse			
<b>Schliessung Netzlücke Nebenroute</b>			
3.13 Entwicklungsgebiet Aesch-Areal			
<b>Realisierung / Ausbau Hauptrouen</b>			
3.15 Bremgartenstrasse innerorts			
3.16 Gleisunterführung zwischen Bollhofweg und Gewerbering			
<b>Regionale / überregionale Veloroute</b>			
3.17 Korridor Bünzital (Lenzburg - Wohlen/Villmergen - Muri)			
<b>Realisierung / Ausbau Nebenroute</b>			
3.18 Gleisunterführung am Bollmoosweg			

### Neue Abbiege-/ Querungshilfe erstellen

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
3.1 Angliker-/ Nordstrasse			
3.2 Farn-/ Villmergerstrasse			
3.3 Farn-/ Obere Farnbühlstrasse			
3.4 Niedenwilerstrasse / Tanneggweg			
3.5 Angliker-/ Niedenwilerstrasse			
3.6 Jura-/ Aeschstrasse			
3.7 Bremgarten-/ Zentralstrasse			
3.8 Ober Bremgartenstrasse			
3.9 Bünzstrasse / Mattenholweg			
3.10 Nutzenbach-/ Anglikerstrasse			
3.11 Villmerger-/ Industriestrasse			
3.12 Waltenschwiler-/ Turmstrasse			
3.13 Waltenschwilerstrasse / Eichhaldenweg			
3.14 Bremgarten-/ Ehrunsbachstrasse			
3.15 Bremgartenstrasse / Titlisweg			
3.16 Zentral-/ Alte Bahnhofstrasse			
3.17 Kirchenrain / Steingasse			
3.18 Industriestrasse / Grenzweg			
3.19 Zentral-/ Bünzstrasse			
3.20 Querung über Bremgartenstrasse zum Talbisgässchen			

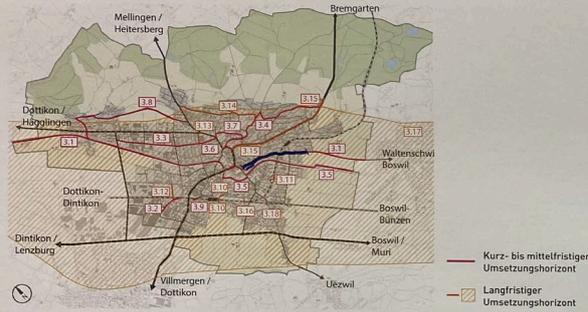


# Velowegnetz - Schwachstellen

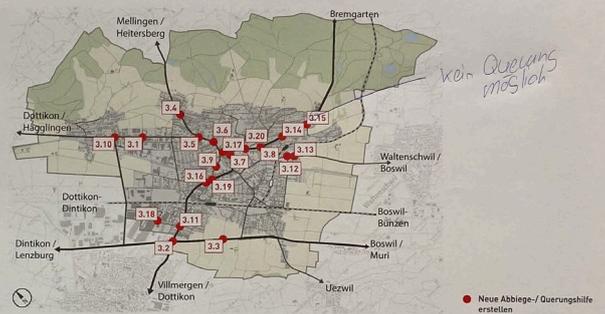
# Wohlen



Massnahmen zur Behebung linearer Schwachstellen (Strecke, fehlende Unter-/Überführung)



Massnahmen zur Behebung punktueller Schwachstellen (Abbiege-/ Querungshilfen)



**Kurz- bis mittelfristiger Umsetzungshorizont** 0-10 Jhr

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
<b>Schliessung Netzlücken Hauptrouen</b>			
3.2 Alte Industrieleise-Bogen			
3.9 Unterführung Bahnhof Nord			
<b>Realisierung Hauptrouen</b>			
3.1 Entlang Bünz und auf Waltenschwilerstrasse			
3.3 Rigacker-/ Aeschstrasse			
3.4 Luegisland/ Rummelstrasse/ Steingasse			
3.6 Kirchenrain			
3.7 Hofmattenweg/ Hochwachtstrasse			
3.8 Kesselacker/ Haglinger-/ Unterdorfstrasse			
<b>Realisierung Nebenroue</b>			
3.5 Entlang Bünz ab Zentralstrasse nach Waltenschwil			
<b>Langfristiger Umsetzungshorizont</b> 10-15 Jhr			
<b>Schliessung Netzlücken Hauptrouen</b>			
3.10 Unterführung Bahnhof Süd/ Bahnhofplatz - Aargauerstr.			
3.11 Gleisquerung bei Realisierung neuer Haltestelle Bifang			
3.12 Entwicklungsgebiet Wil/ Huebächer + Bahnunterführung			
3.14 Delliacker-/ Glärnischweg/ Wagenrain/ Rebbergstrasse	●		
<b>Schliessung Netzlücke Nebenroue</b>			
3.13 Entwicklungsgebiet Aesch-Areal			
<b>Realisierung / Ausbau Hauptrouen</b>			
3.15 Bremgartenstrasse innerorts			
3.16 Gleisunterführung zwischen Bollhofweg und Gewerbering			
<b>Regionale / überregionale Veloroute</b>			
3.17 Korridor Bünzthal (Lenzburg - Wohlen/Villmergen - Muri)			
<b>Realisierung / Ausbau Nebenroue</b>			
3.18 Gleisunterführung am Bollmoosweg			

**Neue Abbiege-/ Querungshilfe erstellen**

	Hohe Priorität	Tiefe Priorität	Nicht relevant
3.1 Angliker-/ Nordstrasse			
3.2 Farn-/ Villmergerstrasse			
3.3 Farn-/ Obere Farnbühlstrasse			
3.4 Niederwilerstrasse/ Taneggweg			
3.5 Angliker-/ Niederwilerstrasse			
3.6 Jura-/ Aeschstrasse			
3.7 Bremgarten-/ Zentralstrasse			
3.8 Über Bremgartenstrasse			
3.9 Bünzstrasse/ Mattenhofweg			
3.10 Nutzenbach-/ Anglikerstrasse			
3.11 Villmerger-/ Industriestrasse			
3.12 Waltenschwiler-/ Turmstrasse			
3.13 Waltenschwilerstrasse/ Eichhaldenweg			
3.14 Bremgarten-/ Ehrunsbachstrasse			
3.15 Bremgartenstrasse/ Tülisweg			
3.16 Zentral-/ Alte Bahnhofstrasse			
3.17 Kirchenrain/ Steingasse			
3.18 Industriestrasse/ Grenzweg			
3.19 Zentral-/ Bünzstrasse			
3.20 Querung über Bremgartenstrasse zum Talbisgässchen			

